

Ressort: Finanzen

Deutsche Bank für mehr Kontrolle von Kryptowährungen

Frankfurt/Main, 04.04.2018, 07:53 Uhr

GDN - Die Deutsche Bank hat sich für strengere Vorschriften für Kryptowährungen ausgesprochen. "Finanzkriminalität und Cyberkriminalität verschmelzen immer mehr und sind bereits heute kaum noch voneinander zu trennen", schreibt Philippe Vollot, der weltweite Leiter der Abteilung gegen Finanzkriminalität der Deutschen Bank, in einem Gastbeitrag für das "Handelsblatt".

Kryptowährungen etwa würden nicht der gleichen Regulierung und den gleichen Kontrollen wie traditionelle Zahlungsmodelle unterliegen, moniert Vollot. Dadurch sei ein nahezu anonymer weltweiter Transfer hoher Geldsummen möglich. "Hiermit sollten sich Regierungen und Aufsichtsbehörden intensiv auseinandersetzen und sicherstellen, dass für Kryptowährungen die gleichen Regeln zum Schutz vor Finanzkriminalität gelten wie für traditionelle Zahlungslösungen", fordert Vollot. Vollot sprach sich auch dafür aus, im Bankgeschäft Roboter-Technologien und künstliche Intelligenz einzusetzen, um verdächtigen Transaktionen zu identifizieren.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-104213/deutsche-bank-fuer-mehr-kontrolle-von-kryptowaehrungen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619